

Damen Verbandsliga

SG-Schefflenz-Seckach : TTC Karlsruhe-Neureut
Samstag, 15.10.2022, 17:00 Uhr

Großer Jubel beim TTC Karlsruhe-Neureut – 8:2 Auswärtserfolg

Im Spiel der Damen Verbandsliga traf SG-Schefflenz-Seckach am Samstag, den 15. Oktober im 3. Saisonspiel auf den TTC Karlsruhe-Neureut. Die Gäste entführten bei ihrem 8:2-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 11:26 zeigt, wie klar es letztlich war. Eine makellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Diebold und Eberle.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Siebert / Frey hatten gegen Diebold / Eberle bei ihrer Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Schork / Momber gewannen gegen Berger / Brandt mit 3:2. Nach den ersten Spielen gingen nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Alexandra Schork machte mit Adriana Berger beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann ihr Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt werden konnten. Da gab es nichts zu rütteln. Unglücklich war Tabea Siebert daraufhin in der Partie gegen Rose Diebold, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Stefanie Momber bekam ihre Gegnerin Annika Brandt beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Miriam Frey verlor ihre Partie gegen Kerstin Eberle unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte nicht überraschend nach Sätzen mit 5:11, 6:11, 6:11. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Keinen Punkt beisteuern konnte Alexandra Schork im Spiel gegen Rose Diebold, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wenig später Tabea Siebert bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Adriana Berger von Beginn an. Enttäuscht über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Kerstin Eberle war Stefanie Momber, obwohl sie alles gegeben hatte. Völlig ohne Chance war Momber hierbei im fünften Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Der neue Zwischenstand war 2:7. Bei der anschließenden 1:3-Niederlage gegen Annika Brandt hatte Miriam Frey nur im ersten Satz eine Chance. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des vierten Satzes, in dem Frey mit 0:11 förmlich unterging. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 22.10.2022 gegen den SV Waldhilsbach, während der TTC Karlsruhe-Neureut am 23.10.2022 gegen die TTG 1947 Walldorf antritt.

Statistik:

SG-Schefflenz-Seckach

Doppel: Siebert / Frey 0:1, Schork / Momber 1:0

Einzel: A. Schork 1:1, T. Siebert 0:2, S. Momber 0:2, M. Frey 0:2

TTC Karlsruhe-Neureut

Doppel: Diebold / Eberle 1:0, Berger / Brandt 0:1

Einzel: R. Diebold 2:0, A. Berger 1:1, K. Eberle 2:0, A. Brandt 2:0